Gemeinde Bad Essen
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 05.03.2024
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

---

Anwesend:
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok, bis 18:15 Uhr
Herr Michael Höckmann
Herr Frank Bornhorst
Herr Klaus Haasis
Herr Michael Kleine-Heitmeyer
Frau Angelika Kleine-König
Herr Ralf Lange
Herr Siegfried Lippert
Herr Klaus Polack
Herr Matthias Borchert
Herr Timo Natemeyer

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 07.12.2023

3. Austausch mit Harald Schulte, Leiter Netzplanung der PlaNOS GmbH, zu konkreten und allgemeinen Fragestellungen aus dem Bereich ÖPNV Bad Essen

4. Verwaltungsbericht

5. Umsetzung des Antrages der Fraktion Bündins 90/Die Grünen zum Thema Wegerandstreifen ("Bad Essener Weg") -Abschlussbericht-
Vorlage: OV/FD3/2024/035

6. Haushaltsplan 2024 -Maßnahmen für den Klimaschutz-

Vorlage: BV/FD3/2024/594

7. Vorbereitung einer Beschlussvorlage zum PV-Betreibermodell für kommunale Liegenschaften
Vorlage: OV/FD3/2024/036

8. ÖPNV in den Ortschaften stärken - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD3/2024/596

9. Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum Bad Essen, mehr Platz vor der Eisdiele - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD3/2024/597

10. Energiegewinnung und Beschattung von Parkflächen durch Flächen PV - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD3/2024/598

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Kok eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und Herrn Schulte als Vertreter der PlaNOS. Herr Kok stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem keine Änderungs- und Ergänzungsanträge vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 07.12.2023

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 3. Austausch mit Harald Schulte, Leiter Netzplanung der PlaNOS GmbH, zu konkreten und allgemeinen Fragestellungen aus dem Bereich ÖPNV Bad Essen

Auf Basis der Entscheidung im Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt am 07.12.2023: "Ratsherr Haasis schlägt vor, zur nächsten Sitzung Vertreter von PlaNOS / VOS einzuladen, um die weiteren Perspektiven im ÖPNV zu erörtern. Dieser Vorschlag wurde einstimmig befürwortet", haben wir Herrn Harald Schulte, Leiter Netzplanung PlaNOS, eingeladen und folgende Punkte vorab zu kommen lassen:
Konkret:

1. Anschlüsse Anrufbus 232 Bad Essen - Bohmte: Die Umsteigezeit in Bohmte, von Bad Essen (Anrufbus 232) nach Bremen (R9) und zurück, ist nicht ausreichend. Wie ist unter diesen Umständen die Nutzung/Auslastung der Linie Anrufbus 232?
2. Ist es möglich, Fahrpläne die Bad Essen betreffen so früh wie möglich vorab zu bekommen?
3. Der Anschluss des länderübergreifenden Busverkehrs von der VOS Linie 276 auf die MKB 626/513 in Preußisch Oldendorf nach Lübbecke und Minden klappt oft nicht. Gibt es hier die Möglichkeit der Vernetzung der Fahrer um etwaige Verspätungen anzukündigen und auf die umsteigenden Fahrgäste zu warten?
4. Einfache Darstellung des neuen Bus-Schienen Tarifs ab August 2023 im Osnabrücker Land.
5. (nachgereicht) Entfallene Sonntagsfahrten in die östlichen Gemeindeteile (unser Mailverkehr vor drei Wochen)

Perspektive:

1. Es besteht ein Interesse den Meller Bahnhof direkt und/oder über Buer besser von Bad Essen per ÖPNV zu erreichen. Aktuell gibt es nur die Schulbusslinie 215 zum ZOB Melle. Eine Querverbindung Bohmte - Bad Essen - Melle mit Halt am Bahnhof Melle könnte uns den Weg nach Hannover erleichtern. Vielleicht wäre das auch analog der neuen Regiolinie 260 mit einem Lückenschluss Barkhausen - Buer, ab dort fährt die Linie 306 über Bhf nach Melle ZOB, möglich.
2. Wie sind die Entwicklungsperspektiven für die Linie 231 Anrufbus Ortsbus Bad Essen (Willi Bus)?

Zu den konkreten Fragestellungen antwortet Harald Schulte wie folgt:

1. Harald Schulte hat eingeräumt, dass die 1-minütige Umsteigezeit in Bohmte unzureichend ist. Der Grund liegt hier in der DB-Fahrplanänderung. Ziel müsse es sein, hier kurzfristig zu einer Anpassung zu kommen. Die Auslastungen der Anrufbusse befinden sich im Anhang.

2. Harald Schulte gibt zu bedenken, dass die PlaNOS die Fahrpläne auch erst sehr spät bekomme. Die VOS erstellt vorab für jeden Fahrplanwechsel einen Zeitablaufplan.
3. Bisherige Bemühungen seien stets an der fehlenden Flexibilität auf NRW-Seite gescheitert.
4. Zu diesem Thema zeigt Harald Schulte einen Flyer als doppelseitige Tarifdarstellung und erklärt diesen. In der Praxis spielen die einzelnen Tarife jedoch eine untergeordnete Bedeutung, da die Kunden zum ganz großen Teil die Tagestickets nutzen - oder aber das Deutschlandticket besäßen. Das Tagesticket sei insbesondere als Gruppenticket sehr preiswert und könne als Kombination für Bus und Bahn im Landkreis genutzt werden. Eine Empfehlung aus dem Ausschuss wäre die VOS-App. Anzustreben wäre auch eine Verlinkung zwischen DB und den Buslinien im LKOS. Harald Schulte nimmt unser Anliegen zum Anlass einen weiteren Medienauftritt zu initiieren.
5. Moin+ habe sich auf die Fahnen geschrieben, dass es durch die Einführung der zusätzlichen Linien keine Verschlechterungen oder Änderung geben solle, dass sei in diesem Fall nicht gelungen. Der Grund für die Streichungen sei der Mangel an Fahrern und finanziellen Mitteln. Die VOS NordOst will aber wieder Fahrten einbauen.

Zu den Fragen zur Perspektive antwortet Harald Schulte wie folgt:

1. Der Schülerbus Linie 215 sei die einzige Verbindung von Bad Essen zum ZOB Melle. Eine zusätzliche Linie würde mehrere 100.000,00 € kosten. Eine Alternative wäre eine Verbindung über Buer, diese Idee werde Harald Schulte mitnehmen und die Kosten abschätzen. Denkbar wäre, dass die Stadt Melle sich an diesem Projekt beteiligen würde.
2. Der Willi-Bus (Wittlager-Land-Linien) besteht aus den Taktverbesserungen auf der Linie 276 in Verbindung mit den Anrufbussen. Die Nutzung der Anrufbusse ist im Anhang dargestellt. Die Nutzung sei ausgesprochen gering. Die meisten Fahrgäste auf niedrigem Gesamtniveau habe dabei noch die Direktverbindung zwischen Bad Essen und Bohmte. Es gibt den Hinweis aus dem Ausschuss, dass es Schwierigkeiten bei der telefonischen Anforderung der Fahrzeuge gebe. Nach Kenntnis von Herrn Schulte sind diese Probleme inzwischen jedoch behoben.
   Eine Möglichkeit der besseren Nutzung wäre eine Öffentlichkeitskampagne z. B. als Serie im Lindenblatt, als YouTube Clip und die Nutzung anderer social-media-Kanäle. Ratsherr Kleine-Heitmeyer fragt nach der generellen Erfassung von Fahrgastzahlen. Herr Schule antwortet, dass in 04/2023 also vor der Einführung des Deutschlandtickets, und in 11/2023 nach der Einführung, Fahrgastzahlen durch die "Fahrerzählung" erfasst wurden. Es gibt von der Hochschule Osnabrück ein Zählsystem-Projekt das leider fest in das Fahrzeug eingebaut werden müsse und ca. 10.000,00 € koste. Man warte auf mobile Erfassungssysteme, damit man nicht für jeden Bus ein System anschaffen müsse. Ratsherr Haasis stellt fest, dass die Informationen zum S20 in den Bahnhöfen/ZOBs Bohmte und Osnabrück nicht vollständig umgesetzt seien. Herr Schulte antwortet, dass aktuell eine Überprüfung aller Stationen vorgenommen werde.
   Vorsitzender Kok bedankt sich für das Kommen und für den intensiven Austausch bei Harald Schulte, der sehr viele Anregung mitnimmt und gerne im Herbst wiederkomme.

zu 4. Verwaltungsbericht

Bürgermeister Natemeyer berichtet über das Bahnreaktivierungsprogramm des Landes Niedersachsen.
Im Rahmen der Sitzung des Parlamentarischen Lenkungskreises zum Bahnreaktivierungsprogramm des Landes Niedersachsen am 27.02.2024 ist die Bahnstrecke der VLO von Bad Holzhausen nach Bohmte (ehemalige Wittlager Kreisbahn) in die zweite Untersuchungsstufe aufgenommen worden. Im Zuge der Veröffentlichung von ersten Zwischenergebnissen im Oktober 2023 hatte die Strecke zunächst nur 14 von 38 möglichen Punkten erhalten. Zum Erreichen der zweiten Runde waren mindestens 20 Punkte erforderlich. Nachdem mehrere Gespräche kommunaler Vertreter mit Vertretern der Landesregierung und der Landesnahverkehrsgesellschaft, mit Landtagsabgeordneten und Mitgliedern des Parlamentarischen Lenkungskreises geführt wurden, sind die Bewertungen in einzel-

nen Kategorien nachgebessert worden, so dass die Strecke Bad Holzhausen - Bohmte nunmehr auf 21 Punkte kommt. In der jetzt folgenden zweiten Untersuchungsstufe (von insgesamt vieren) soll nun eine detaillierte Nutzwertanalyse der verbleibenden 21 Strecken erfolgen. Die Ergebnisse sollen voraussichtlich im Herbst 2024 vorliegen.

Klimaschutzmanager Borchert berichtet über die Themen:

(E) - Bike - Verleih mit Leaderförderung
Die Akteure Alakara's, Fahrradhaus Lilier, der Kur- und Verkehrsverein und die Gemeinde entwickeln gemeinsam an der Marina einen Fahrradverleih. Zwischen Alakara's und der Hafenmeisterei solle für die Fahrrad-Saison 2024 ein 20-Fuss-Seecontainer als Zwischenlösung aufgestellt werden. Parallel werde ein Leaderförderantrag für eine finale Fahrradabstellanlage gestellt. Die Nettogesamtkosten würden 36 T€ betragen. Bei einer 55%igen Leaderförderung, verbliebe ein Eigenanteil von 16,2 T€. Eine Entscheidung werde im Spätsommer 2024 erwartet.

KommNN
Die Auftaktveranstaltung am 25.01.2024 war mit 70 Zuschauern gut besucht. 37 Interessierte haben ihre Kontaktdaten hinterlassen. Eine 25-köpfige Teilnehmerzahl werde am 11.03.2024 zum 1. Workshop in der Akademie im Schullandheim Barkhausen erwartet. Ein zweiter Termin sei für den 11.04.2024 ebenfalls in Barkhausen vorgesehen. Das Ziel sei, gegen Ende des Jahres eine Zielvereinbarung zu erstellen, um dann für 2 Jahre, während der Umsetzungsphase, das Nachhaltigkeitszertifikat der UAN verwenden zu dürfen.

E-Ladesäulen-Infrastruktur
Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat über den Landkreis allen Kommunen den Auftrag erteilt, über alle Ortsteile eine E-Säulen-Planung vorzunehmen (Projekt Lilo). Auf Basis einer umfangreichen Excel-Datei wurde diese Auswertung am 29.02.2024 (Landkreis Hr. Schone) bzw. am 06.03.2024 (NLStBV Hr. Tokhi) eingereicht.
Parallel dazu werde über den Anbieter OnCharge/Wirlane eine 22 kW-Säule mit 2 Ladepunkten an der Lindenstr. 104 aufgebaut. Verhandlungen über weitere Säulen würden mittelfristig geführt werden.

Stand Grobkonzept "B-Plan Nr. 92 südlich Klusweg"
Eine 7-köpfige Arbeitsgruppe bestehend aus Politik, Eigentümerfamilie, Bürger und Verwaltung trifft sich regelmäßig im Rathaus und entwickelt Vorgaben zu den Themenschwerpunkten: Siedlungsstruktur, Energieversorgung, Freiflächengestaltung, Bauweise/-material, Kompensation, Klimaanpassung, Mobilität und organisatorische Vorgaben. Insgesamt sind bis jetzt 36 Merkmale erarbeitet worden, diese würden konkretisiert und mit Experten auf Machbarkeit überprüft.

Veröffentlichungen zum Thema Klimaschutz
Das Klimaschutzmanagement berichtet ausführlich über die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept auf der Gemeinde-Homepage. Es kommt der Hinweis aus dem Ausschuss, sobald der Quartalsbericht eingestellt werde, solle die Politik davon in Kenntnis gesetzt werden.

zu 5. Umsetzung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Wegerandstreifen ("Bad Essener Weg") -Abschlussbericht- Vorlage: OV/FD3/2024/035

Mit dem Niedersächsischen Weg haben sich Landesregierung, Landwirtschaft und Umweltverbände gemeinsam zu einer Verbesserung des Arten-, Natur- und Gewässerschutzes in Niedersachsen entschlossen (Mai 2020). Zu den vielfältigen Vereinbarungen gehören verschiedene Schutzmaßnahmen für Flüsse und Bäche, Forst und Wald, Wiesen und Weiden, sowie Blühwiesen und Blühstreifen. Die Vernetzung von Biotopen solle gefördert werden.

Karte 1 zeigt den Arbeitsbereich zwischen den Gemarkungen Rabber und Wimmer. Es umfasst die Straßen und Wege: Angelbecker Straße, In der Strotheide/Wiebelweg, Teichweg/Strotweg und Linnertweg und hat eine Größe von ca. 103 ha.
Karte 2 zeigt die parallele Breite der gemeindlichen Wegeparzellen, hervorgegangen aus der Flurbereinigung Wittlage-Ost zwischen 7,00m und 10,00 m.
Karte 3 zeigt die Abweichungen gemessen in Zentimetern und Metern auf. Die rot markierten Bereiche können aufgrund der anhaltenden Nässe nicht befahren (Grasweg und tiefe Spurrillen) und somit auch nicht gemessen werden.
Die Tabelle listet die, an die gemeindlichen Flächen angrenzenden Flächen, mit den durch die Bewirtschafter genutzten Wegeseitenräumen auf. Im Arbeitsbereich von ca. 103 ha werden ca. 6.085 m² Fläche in die intensive Nutzung genommen. Das entspricht ca. 0,6 % des Arbeitsbereiches. Dieser Wert erhöht sich durch die nicht gemessenen Flächen entsprechend. Im jetzigen Arbeitsbereich liegen die Abstände zur Grenze in einem Bereich von 0,00 m bis 3,20 m. Die Landwirte, die auf die Messungen aufmerksam werden, reagieren unterschiedlich mit folgenden Aussagen:
- "So hat der vorherige Bewirtschafter auch gepflügt!"
- "Die Fläche würde ich gerne pachten!"
- "Wir machen erstmal so weiter!"
- Oder es wird nur etwas geknurrt.

Vielfach wird festgestellt, dass Pflöcke schon bereits nach ein bis zwei Wochen nicht mehr vorhanden sind.
Wie und in welcher Form der Bad Essener Weg weiterverfolgt werde, ist zu klären.
Aus Klaus Hollenberg's Sicht sei die Aufgabe nicht als Einzelkämpfer umzusetzen.
Um die Ziele zu beschleunigen, wäre es sinnvoll den gemeindlichen Bauhof beim Messen bzw. beim Setzen der Markierungen zur Unterstützung hinzuzuziehen (evtl. Eichenspaltpfähle wie FLB an die Anfangs-, Endpunkte und Knickpunkte). Sinnvoll wäre auch Vorabinformationen über die Arbeitsbereiche an die Ortsbürgermeister/Ortsvorsteher und/oder eine Info an die Presse zu geben.
Die Ermittlung der Bewirtschafter ist zu beschleunigen. Es gibt nur noch wenige Eigentümer, die ihre Flächen selbst bewirtschaften. Dafür umso mehr Pächter/Unterpächter, die Ermittlung sei zeitaufwendig.
Nach Ermittlung der Grenzen sei zu klären, wie mit den Flächen verfahren werden solle.
- Bewirtschaftung durch den Bauhof?
- Bewirtschaftung durch die Jägerschaft?
- Verpachtung?
- Verknüpfung mit dem Wirtschaftswegekonzept?

Oder alles bleibt wie es ist?

- Ende Vortrag -

Nach intensiver Diskussion wie man fortfahren könne, wurde festgelegt, dass man mit einer Interessenvertretung der betroffenen Landwirte ins Gespräch kommen will. Vertreter des Bad Essener Landvolks sollen zum Klimaauschuss im Herbst zum nicht öffentlicher Teil eingeladen werden. Vielleicht gelingt es auch, Klaus Hollenberg noch einmal zu motivieren dabei zu sein.

zu 6. Haushaltsplan 2024 -Maßnahmen für den Klimaschutz- Vorlage: BV/FD3/2024/594

Ohne Stellungnahme seitens der Verwaltung wurden die fünf Maßnahmen gebilligt:

Mobilitätskonzept Wittlager Land Gesamt: 95,2 T€, Eigenanteil: 14,4 T€
Umbau Kreuzung Schulallee/Kuhweg: Gesamt: 20,0 T€, Eigenanteil: 20,0 T€
E-Ladesäulen Schifffahrt: Gesamt: 20,0 T€, Eigenanteil: 20,0 T€
Sachkosten Klimaschutzmanagement: Gesamt: 10,9 T€, Eigenanteil: 6,54 T€
Maßnahmen Energiemanagement: Gesamt: 18,0 T€, Eigenanteil: 5,4 T€
Total: 48,9 T€, Eigenanteil: 31,94 T€

Beschlussvorschlag:
Der Rat beschließt,
den Haushaltsplan 2024 –Maßnahmen für den Klimaschutz-

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Vorbereitung einer Beschlussvorlage zum PV-Betreibermodell für kommunale Liegenschaften
Vorlage: OV/FD3/2024/036

Klimaschutzmanager Borchert zeigt in einer PowerPoint-Präsentation die unterschiedlichen Möglichkeiten der verschiedenen Betreibermodelle auf.
Bürgermeister Natemeyer könnte sich sehr gut vorstellen die Expertise des Wasserverbandes als kommunalem Zweckverband auch im Bereich Erneuerbare Energien zu nutzen. Es hat bereits Gespräche zwischen den Mitgliedskommunen dazu gegeben. Als Pilotprojekt wurde vereinbart, dass jede Gemeinde ein kommunales Gebäude benennt, das in Regie des Wasserverbandes mit Dach-PV ausgestattet wird. Die Gemeinde Bad Essen hat hierfür die Kita Brockhausen benannt.

zu 8. ÖPNV in den Ortschaften stärken - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD3/2024/596

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,
die von Ratsherrn Polack vorgeschlagene Zurückstellung des Antrages bis Herbst 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum Bad Essen, mehr Platz vor der Eisdiele - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/FD3/2024/597

Ratsherr Polack beschreibt die Situation vor der Eisdiele, wo direkt neben laufenden Motoren Eis konsumiert werde. Er schlägt vor, die 3 Parkplätz vor der Eisdiele zu entfernen, um den Platz neu zu "möblieren".

Ratsherr Lippert unterstreicht, dass die Geschäfte auf diese Parkplätze angewiesen seien. Der überwiegende Tenor des Ausschusses in dieser Angelegenheit ist, dass das Mobilitätskonzept mit seiner Gesamtverkehrslösung ohne vorgezogene "Singularprojekte" umgesetzt werden solle. Bürgermeister Natemeyer berichtet über die erfolgte Verkehrsschau und erwarte in Kürze die Zustimmung des Landkreises für die Einbahnstraßenregelung und die Geschwindigkeitsregulierung.

Beschlussvorschlag:

Drei Parkplätze vor dem Eiscafé Italia an der Lindenstr. 33 b sollen zu Aufenthaltsorte umgewidmet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	5
Enthaltung:	2

zu 10. Energiegewinnung und Beschattung von Parkflächen durch Flächen PV - Antrag Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: BV/FD3/2024/598

Ratsmitglied Polack stellt den Antrag vor und sieht hier eine enge Verknüpfung zu Top7.
Ratsherr Lippert könne sich vorstellen, über dem Rathausparkplatz eine 2. Parkebene zu erreichten, um dann eine PV-Anlage aufzustellen.
Es wurde seitens des Ausschusses auch der Wunsch geäußert die Reihenfolge einzuhalten und erst ein Betreibermodell auszuwählen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,
das Klimaschutzmanagement soll zunächst die Potentiale der kommunalen Parkflächen bezüglich PV ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Keine Punkte

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung um 19:00 Uhr.

_____
Dr. med. Hans-Georg Kok
Vorsitzender

_____ _____
Michael Höckmann Matthias Borchert
Stellvertretender Vorsitzender Protokollführer